

Bucher sind in bester Stimmung, das Üben hat sich gelohnt

16.07.08

Feuerwehrmänner holen sich silbernen Kreispokal

Buch (aho). Übung macht den Meister, sagt zumindest ein altes Sprichwort. Das wollten die Männer der Bucher Feuerwehr in diesem Jahr wissen und bereiteten sich intensiv auf den Kreisfeuerwehrtag in Schönberg vor. Unter der Regie von Wehrleiter Marko Mälitz traten die Kameraden mehrmals pro Woche zum Löschangriff an. Natürlich nur in den Nachmittags- und Abendstunden, immer dann, wenn es die Zeit zuließ.

Selbst dem Bürgermeister des Dorfes, Günter Rettig, war der Eifer der Mannschaft nicht entgangen. „Unsere Jungs sind im Wettkampffieber“, hatte dieser vor einigen Tagen festgestellt. „Die üben seit einigen Wochen ganz intensiv für den Kreisfeuerwehrtag“, erzählte er sichtlich beeindruckt. Und bei so viel Eifer war es für Günter Rettig dann auch Ehrensache, die Truppe seines Ortes nach Schönberg zu begleiten.

Hier stellte sich die Bucher

Feuerwehr am Sonnabend im Wettstreit gegen 16 weitere Männerwehren aus neun Brandabschnitten an den Start.

Mit dem ersten Lauf im Löschangriff holten sich die Bucher den Siegertitel. Der Pokal war nach einer Zeit von 24,22 Sekunden in ihren Händen. Keine andere Mannschaft vermochte diese Leistung zu überbieten.

„Dafür haben unsere Männer auch fleißig trainiert und viel Zeit investiert“, berichtet Kerstin Schmidt, selbst Mitglied der freiwilligen Wehr in Buch und bei vielen Wettbewerben und Aktionen der Wehr vorn dabei.

Nicht nur sie ist stolz auf die Leistung der sieben Männer, die in Schönberg an den Start gegangen waren. Viele andere Frauen beziehungsweise Freundinnen oder Lebensgefährtinnen begleiteten die Bucher Mannschaft zu diesem Einsatz. Sie feuerten ihre Männer an und waren sich insge-



Wehrleiter Mälitz (3.v.l.) und Bürgermeister Rettig (4.v.l.) sind stolz auf den Sieg des Kreismeistertitels. Foto: privat

heim sicher: In diesem Jahr holen sie sich den Titel. „Sie haben mit einer Siegerzeit von 24,22 Sekunden alle Favoriten hinter sich gelassen. Nun sind unsere Männer Kreismeister im Löschangriff. Dabei standen sie gar nicht auf der Favo-

ritenliste“, erzählt Kerstin Schmidt weiter. „Sie haben alle überrascht.“

Doch auf diesen Lorbeeren wollen sich die jungen Kameraden nicht ausruhen. „Das Training geht weiter. Schließlich wollen wir den Titel im

nächsten Jahr verteidigen“, so Wehrleiter Mälitz.

Dennoch – eine Siegesfeier war erlaubt. Nach dem Ausscheid wieder im Heimatdorf angekommen, machten es sich die Feuerwehrmänner am Roland und später am Feuerwehrgerätehaus bequem. Das ganze Dorf sollte hören, dass die Bucher Wehr Kreismeister ist, dass sie alle Favoriten geschlagen hat und mit einer Bestzeit den silbernen Pokal holte.

Etliche Bucher Einwohner kamen vorbei und gratulierten den Siegern. „Sie alle freuten sich mit unseren Männern“, berichtet Kerstin Schmidt. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem die beiden ehemaligen Wehrleiter Heinz Roloff und Burghard Reppin.

Bürgermeister Günter Rettig, der zusammen mit den Fans für Stimmung und Zuspruch in Schönberg gesorgt hatte, war ebenfalls dabei und feierte gemeinsam mit seiner Wehr das große Ereignis.

Bucher Männer und Lüderitzer Frauen löschen am schnellsten

Die dritte und damit letzte große Feuerwehr-Veranstaltung in Schönberg in diesem Jahr ging am Sonnabend über die Bühne. Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss, in diesem Falle die Besten. Nachdem die Brandbekämpfer zuvor den Abschnittsausscheid und den Kreisjugendfeuerwehrtag ausgerichtet hatten, veranstalteten sie nun den Kreisfeuerwehrtag.

Von Astrid Mathis

Schönberg. Die schnellsten Kameraden im Löschangriff aus den neun Brandabschnitten des Landkreises Stendal waren am Sonnabendvormittag gefragt. 17 Männermannschaften und acht Frauenteam rückten an, um beim Löschangriff zu punkten. Ein Stab von 20 Schiedsrichtern kontrollierte den ordnungsgemäßen Ablauf.

Dass auch das Drumherum stimmte, war den Gastgebern zu verdanken. Kreisbrandmeister Dieter Bolle lobte darum bei der Eröffnung: „Ein großer Dank an die Schönberger. Hier wird Hand in Hand gearbeitet, und das merkt man.“ Um die Frauen zu würdigen, die für die Verpflegung sorgten, hatte er außerdem Blumen mitgebracht. Verwaltungsleiter Reinhard Schwarz aus Seehausen sagte zur Organisation: „Den Platz jedes Mal wieder herzurichten, macht viel Arbeit. Die Schönberger haben jede Veranstaltung bestens vorbereitet, das muss man anerkennen. Dafür haben sie auch den Platz an der Sonne und immer bestes Wetter für die Wettkämpfe.“



Schlachtenbummler hatten viele Wehren mitgebracht. Diese Zuschauer feuerten Behrendorf an.

Auch Karlheinz Schwerin zeigte sich zufrieden mit dem Ausrichter des Kreisfeuerwehrtages. Und er war schließlich der wichtigste Mann auf dem Gelände. Als Leiter der Fachgruppe Wettbewerbe vom Kreisfeuerwehrverband Stendal hatte er den Hut auf und dirigierte, was als nächstes geschehen sollte.

„Borstel, Stegelitz und Döbelin zählen zu den Favoriten. Heute ist aber erstmals Buch am stärksten bei den Männern“, so Schwerin, Schiedsrichter auf Landes- und Bundesebene. „Gutes Material ist zwar immer eine gute Voraussetzung, aber ohne Üben ist alles nichts“, erklärte er. Das haben auch die Kameraden aus Buch erkannt. Der Bucher

Wehrleiter Marko Mälitz hatte mit seinen Männern einmal in der Woche geübt. „Dass es heute so gut läuft, ist für uns eine Überraschung“, verriet Mälitz. Zwar hätten sie gute Trainingszeiten erreicht. Doch sei ein Wettkampftag immer anders und mit Aufregung verbunden. Den schnellen ersten Lauf seiner Gruppe überbot an diesem Tag jedoch niemand mehr. 24,22 Sekunden beim Löschangriff waren nicht zu toppen. Titelverteidiger Eichstedt schaffte es auf den dritten Platz. „Es muss in der Gruppe stimmen, das ist das A und O“, steht für den Wehrleiter aus Buch fest. Mit dem Pokal machte sich das Zusammenwirken schließlich bezahlt. Buch bewies damit, dass eine kleine Wehr von 27

Ergebnisse

- Folgende Mannschaften erreichten die vorderen Platzierungen:
- Männer:
 1. Platz: Buch (24,22 Sekunden),
 2. Platz: Stegelitz (25,25),
 3. Platz: Eichstedt (25,93),
 4. Platz: Borstel (26,61),
 5. Platz: Schorstedt (28,66)
- Frauen:
 1. Platz: Lüderitz (30,72 Sekunden),
 2. Platz: Weißewarte (31,49),
 3. Platz: Beesewege (40,22),
 4. Platz: Elversdorf (40,57),
 5. Hohengöhren (43,87)

Mitgliedern etwas auf dem Kasten hat. Zum Sieg hatten natürlich die Fans mit beigetragen. Die Schlachtenbummler schrien ihre Jungs geradezu zum Sieg. Titelverteidiger Weißewarte bei den Frauen nützte auch das Gekreische der Fans nichts. Die Frauen aus Lüderitz waren fast eine Sekunde schneller und sicherten sich mit einer Zeit von 30,72 Sekunden die Trophäe. Ob sie sie behalten können, wird sich im nächsten Jahr zeigen. Dann richtet Stegelitz den Kreisfeuerwehrtag aus. Lüderitz übernimmt den Kreisjugendfeuerwehrtag. „Wir haben faire Wettkämpfe und gute Leistungen gesehen“, resümierte nach der Veranstaltung Kreisbrandmeister Dieter Bolle.